



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<http://www.bo.de>)

---

## Flüchtlingssituation in Lahr hat sich entspannt

20.06.2016

Die Lage an der »Flüchtlings-Front« hat sich in Lahr in der letzten Zeit merklich entspannt. Arbeit gibt es für die zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung dennoch genug – zumal auch beim Ortenaukreis als zuständigem Träger der Unterkünfte »auf Sicht gefahren« wird.

Lahr

Freie Plätze in allen Unterkünften / Strukturen werden optimiert / Vernetzung ist wichtig

Atempause – so lässt sich derzeit die Lage an der »Flüchtlings-Front« wohl am besten beschreiben. Kamen bis zum Jahresende 2015 monatlich noch bis zu 900 Flüchtlinge in der Ortenau an, ist der Zustrom laut Landratsamt mittlerweile aufgrund der Blockade der Balkanroute im Mai und Juni sogar auf null gesunken.

In Lahr leben derzeit 716 Flüchtlinge und Asylbewerber in der vorläufigen Erstunterbringung. Doch an allen Standorten sind noch Plätze frei. Das Container-Dorf auf dem Flugplatz etwa ist nur zu rund zwei Dritteln belegt, die kleine Unterkunft im ehemaligen Kindergarten in Sulz sogar nur zu 20 Prozent.

### Gebäude N 40 wird nicht mehr gebraucht

Das Landratsamt hat daher inzwischen seine Strategie geändert. Kleine, unwirtschaftliche oder organisatorisch schwer zu betreuende Objekte sollen aufgegeben werden. Laut Landratsamt geht das, weil sich der Kreis mit verschiedenen Miet- und Kaufmodellen von Anfang an breit aufgestellt hat, um einerseits einen sicheren Basisbestand zu haben, andererseits aber auch flexibel auf Veränderungen reagieren zu können.

Auch das Gebäude N 40 auf dem Lahrer Flugplatz wird nicht mehr gebraucht. Die Bewohner werden auf andere Unterkünfte verteilt. Ob auch weitere Unterkünfte im Raum Lahr geschlossen werden, ist noch nicht sicher. Die Stadt etwa würde es gerne sehen, wenn auch die Container-Anlage an der Ortenauhalle aufgelöst würde – vor allem mit Blick auf die Landesgartenschau 2018. Man könne mit der jetzigen Situation zurechtkommen, »aber schön ist anders«, so Erster Bürgermeister Guido Schöneboom. »Das Anliegen der Stadt Lahr ist unserem Gebäudemanagement bekannt«, sagt Gabriele Schindler, Pressesprecherin des Landratsamts, dazu. Ob der Kreis dem Wunsch der Stadt entsprechen kann, wird jedoch derzeit noch geprüft.

Unterdessen ist man bei der Stadtverwaltung damit beschäftigt, vorhandene Strukturen zu verbessern und Prozesse zu verfeinern. Dabei gehe es in erster Linie darum, die Kommunikation zu verbessern, sagt die Integrationsbeauftragte Cornelia Gampper.

### Netzwerkstrukturen schaffen

Im täglichen Berufsalltag arbeitet sie eng mit Beatrice Meyer zusammen. Die Sozialarbeiterin im Amt für Soziales, Schulen und Sport besetzt seit Herbst die halbe Personalstelle, die die Stadt für die Koordination aller Fragen und Belange rund ums Thema Flüchtlinge geschaffen hat. Sie koordiniert zum Beispiel Spenden und leitet sie weiter, ist aber auch Ansprechpartner für Ehrenamtliche, die sich der Unterstützung der Flüchtlinge verschrieben haben. »Es gibt viele Angebote in Lahr – aber die dort tätigen Menschen wissen oft nicht voneinander«, beschreibt Cornelia Gampper die derzeitige Situation. Da gelte es nicht zuletzt, Netzwerkstrukturen zu schaffen. Auch Schulungen werden vermittelt. »Man darf die Ehrenamtlichen nicht allein lassen.«

Auch gibt es in Lahr eine Arbeitsgemeinschaft Flüchtlinge, der außer Vertretern der Verwaltung auch Träger der freien Wohlfahrtspflege, Institutionen wie die Neue Arbeit Lahr (NAL) oder Vertreter der Helferkreise angehören. »Das ist alles geschmeidig im Fluss«, freut sich Guido Schöneboom.

Wichtig ist die Kooperation nicht zuletzt deshalb, weil man allmählich klarer sieht, welcher der nach Deutschland Geflohenen eine echte Bleibe-Perspektive hat. Da geht es dann auch darum, mittel- und langfristige Lösungen zu finden: Wie kann man den Flüchtlingen helfen, einen Arbeits- oder Praktikumsplatz oder – angesichts der Marktlage in Lahr besonders schwierig – eine Wohnung in der Anschlussunterbringung zu finden, die auch bezahlbar ist? »Das sind Aufgaben«, so Gampper, »die uns noch lange begleiten werden.«



© Ulrich Marx

---

**Quell-URL:** <http://www.bo.de/lokales/lahr/fluechtlingssituation-in-lahr-hat-sich-entspannt>